

Märkisches Tageblatt



Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und
Feiertage.
Anzeigen werden die 7 gepaltene Zeile mit
10 Pf. berechnet.

verbunden mit dem

General-Anzeiger für Witten und Umgegend.

Abonnementspreis (incl. der Gratzbeilage
„Märkisches Heim“): 1,80 Mark vierteljährlich,
monatlich 60 Pf. bei Bestellung durch die Boten.
Bei Abnahme auf der Post incl. Bestellgeld 2,20 Mk.

Abonnements-Einladung.

Zum Beginn des 3. Quartals 1891 des
Märkischen Tageblatts

Das Märkische Tageblatt wird auch in Zukunft sein
höchstes politisches Programm unentwegt verfolgen und
einen patriotischen, feinsinnigen Standpunkt aufrecht
erhalten. Dasselbe bringt über die neuesten Tagesereig-
nisse Original-Artikel und Besprechungen, zahlreiche Be-
richte sowie wissenschaftliche Mitteilungen aus allen
Gebieten des Lebens, des Handels, der Gewerbe und
der Landwirtschaft.

Im **Feuilleton** und in der Unterhaltungs-Beilage
Märkisches Heim dienen spannende Romane, Mi-
stereen und kleinere Erzählungen zur Unterhaltung unserer
Leser.

Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal Mk. 1,80
Probenummern stehen zur Verfügung.
Alle Bestellungen und unsere Voten nehmen Bestel-
lungen an.

Expedition des Märkischen Tageblatts,
Witten, Bahnhof- u. Breidenstr. 2.

Die Thronrede.

mit welcher soeben die Session des preussischen
Landtages geschlossen worden ist, ist die kürzeste,
welche jemals im Reichssaal in Berlin verlesen
worden ist. Die knappe Fassung thut aber dem
Behalt keinen Abbruch, denn die Thronrede ist,
was besonders hervorgehoben zu werden verdient,
eine Art von Regierungsprogramm, welches zusam-
menfasst, was seit dem Rücktritt des Fürsten Bis-
marck in Preußen geschehen ist, dann aber auch die
Zukunft ins Auge fasst. Und von diesem Stand-
punkt aus betrachtet, gewinnt die Thronrede auch
für die anderen deutschen Bundesstaaten ein erhöhtes
Interesse. Der Kaiser betont in der Thronrede vor
allem, daß er und seine Regierung an den Zielen,
welche sie sich einmal gesetzt haben, festhalten, daß
sie entschlossen sind, die einmal begonnene Politik
im Interesse des Volkes durchzuführen. Sehr häu-
fig lehnt in dem sonst so knappen Schriftstück der
Ausdruck „Ich und Mein Volk“ wieder; der Kaiser
erklärt damit erneut sein Bestreben, sich nur von
der Rücksicht auf das allgemeine Volkswohl leiten
zu lassen. Diese allgemein gehaltenen Darlegungen
sehen natürlich demnach nur auf preussische Ver-
hältnisse, sie treffen aber zweifellos ebenso gut auch
auf die des Reiches zu, und damit ist bereits ein
Wink für die kommende Reichstagsession gegeben,
der an keiner beteiligten Stelle übersehen werden
wird. Im Speziellen soll an der Durchführung der
preussischen Steuerreform festgehalten werden, zu
welcher das Einkommensteuergesetz, welches in der
letzten Session angenommen wurde, nur die erste
Etappe bildet. Bei demselben handelt es sich noch
nicht so sehr um eine Entlastung, als um eine an-
dere, und wenn auch nicht vollkommene, so doch
bessere Verteilung der Lasten. Die Entlastung
steht noch bevor, und namentlich der Grundbesitz
steht den Dingen noch erwartungsvoll entgegen, die
da kommen sollen. Wäre dieser Punkt schon er-
reicht, die Kornzollfrage würde auch für die Land-
wirtschaft ein ganz anderes Gesicht und eine ganz
andere Bedeutung bekommen. Außerdem verdient
im Zusammenhang hermit das ganze Kommunal-
wesen eine gründliche Aenderung, und die
Thronrede hat Recht, wenn sie sagt, daß ein er-
reichtes Fortschreiten der Steuerreform zur Zu-
riedenheit des Volkes recht erheblich beitragen wird.
Mit dem preussischen Steuerwesen lag Vieles seit
Langem im Argen, und wenn es hiermit auch wohl
nicht dahin kommen wird, daß ein Jeder zufrieden
ist, ein gutes Stück kann besser gemacht werden
und muß auch besser gemacht werden. Mit großer
Wärme äußert sich die Thronrede über die Fertig-
stellung der hartumstrittenen Landgemeindeförderung;
wenn dies Gesetz von den Bewohnern des platten
Landes auch wohl noch etwas mißtrauisch
betrachtet werden mag, so werden die Worte
der Thronrede wohl dazu beitragen, diese Bedenken
zu zerstreuen. In dem Schriftstück heißt es ja
auch ausdrücklich: „Die Durchführung der mit
Ihnen vereinbarten Landgemeindeförderung wird, so
hoffe ich, unter Schonung der bewährten und den
Bewohnern des platten Landes lieb gewordenen
Einrichtungen eine lebendige Entwicklung des kom-
munalen Lebens sichern, und das Band, welches
ein Volk mit seiner Monarchie verbindet, noch
fester knüpfen.“

Diese Worte sind deutlich, sie widerlegen gründ-
lich die verkehrte Ansicht, als sollen nun alle Ein-
richtungen, welche bisher auf dem platten Lande
bestanden haben, ohne weiteres über den Haufen
geworfen werden. Niemand denkt daran, Mag
Ranchem die neue Landgemeindeförderung auch un-
tätig erscheinen, daß sie schädlich wirken wird, ist
nicht zu befürchten, nicht überall, aber doch hier
und da haben auf dem platten Lande sich Zustände

herausgebildet, deren Beseitigung in schonender Weise
geboten erscheint. Es wird auf dies „schöne“
ankommen, und die Behörden, denen die Durch-
führung der Landgemeindeförderung obliegen wird,
kennen ja auch die ländlichen Verhältnisse so genau,
daß ein kopfloses Eingreifen von ihnen beim besten
Willen nicht zu erwarten ist. Zudem steht es den
Landwirthen ja jederzeit frei, über zu bureaukratisches
erforderndes Vorgehen sich zu beklagen, und be-
rechtigte Wünsche werden ganz gewiß nicht todt-
geschwiegen werden. Die Sache ist viel weniger
kompliziert, als beispielsweise die Durchführung
des Arbeiter-, Alters- und Invaliden-Gesetzes ge-
wesen ist. Die Thronrede gedenkt ferner der end-
lichen Regelung der Sperrgeldfrage. Es ist ein
Glück, daß diese fatale Geschichte endlich beseitigt ist.
Freude hat Niemand daran gehabt, wer es ehrlich
mit dem konfessionellen Frieden meinte; es war
nur ein beliebtes Thema für Alle, die sich gegen-
seitig reiben wollten. Aber die Thronrede enthält
in kirchenpolitischer Beziehung noch ein paar Sätze,
die extravaganter Heißspornen recht sehr zu denken
geben mögen. Es heißt da: „der für das Wohl
meines Volkes unerlässliche Friede unter den Kon-
fessionen wird um so fester erhalten bleiben, je
mehr die Ueberzeugung durchdringt, daß die zu
Gunszen der Kirche erhobenen Ansprüche auf ein
mit der Stellung und den Aufgaben des Staates
verträgliches Maß beschränkt bleiben müssen.“ Den
männigfachen politischen Klatschereien über die all-
gemeine auswärtige Lage macht die Thronrede mit
der kurzen Bemerkung ein Ende, daß kein Grund
vorliege, den Frieden für gefährdet zu halten. Diese
kräftige Sprache wird hoffentlich die Wirkung haben,
daß wir für den Verlauf des Sommers mit allen un-
nötigen Sensationsgeschichten verschont bleiben. Mit
einigen herzlichen Worten für die Veruhigung der
Bevölkerung und den inneren Frieden schließt die
Thronrede, deren Verfasser wohl der Reichsfanzler
v. Caprivi ist, denn sie entspricht ihrem Wesen noch
vollständig der Sprechweise des Reichsfanzlers, kurz
und bestimmt sich auszudrücken.

Bundschau.

* „Die Bedienung von zarter Hand“
soll jetzt auch zur alleinigenmachenden Sozial-
demokratie befähigt werden. Es werden zur Zeit in
Berlin in den entsprechenden Kreisen Flugblätter
vertheilt, welche die Kellnerinnen in schwingenden
Phrasen auffordern, sich der Sozialdemokratie an-
zuschließen. In der ziemlich umfangreichen Druck-
schrift ist natürlich wieder die Rede von dem
„profitwärtigen Unternehmertum“, „schamloser
Ausbeutung“, „zu langer Arbeitszeit“, „Schaffung
einer menschenwürdigen Lage“ durch den Anschluß
an die „moderne“ Arbeiterbewegung, und wie die
sozialdemokratischen Schlagwörter sonst noch heißen
mögen. Dabei werden die Kellnerinnen, „Ar-
beiterinnen“ (!) genannt und ihnen die Hilfe aller
Arbeiter bei ihrem „Kampfe“ zugesagt. Die Kel-
nerinnen werden aufgefordert, sich am 30. Juni,
Nachts 11½ Uhr (!) in den Anninshallen zu ver-
sammeln und einen Verein der Berliner „Gastwirths-
gehilfinnen“ zu gründen.

* Wie man erfährt, werden gegenwärtig in Ber-
lin für die Beamten der Ministerien der Finanzen,
des Kultus, des Innern und der Landwirtschaft,
ferner beim Reichsamt für die Marine, dem Reichs-
postamt und der Reichsbank stenographische
Lehrkurse abgehalten. Es war längst bekannt,
daß Finanzminister Dr. Mühlmann ein entschiedener
Anhänger der Stenographie und von deren Be-
deutung auch für die amtliche Thätigkeit durch-
drungen ist. Er hat noch vor Kurzem einer Ab-
ordnung stenographischer Vereine eine dahin gehende
Bescheinigung erteilt. Man irrt wohl kaum in
der Annahme, daß die jetzige Eröffnung steno-
graphischer Lehrkurse für Ministerialbeamte auf seine
Anregung zurückzuführen ist. Jedenfalls erhellt
daraus, welche hohe Bedeutung der Stenographie
gegenwärtig auch in unsern höchsten Kreisen be-
gelegt wird.

* Der Aufstand in Yemen scheint sich,
nach den Konstantinopeler Meldungen der „Times“,
erstmalig zu gestalten. Aus dem Anfangs als ein-
zigen Träger der Silberhebung namhaft gemachten
Stamm der Ahys sind inzwischen mehrere Stämme
geworden, die in einem neuerlichen Zusammenstoß
mit den türkischen Truppen abermals das Feld be-
hauptet und ihren Gegnern große Verluste zugefügt
haben sollen. Vor Kurzem hieß es noch, die Be-
wegung habe nichts auf sich, und die Heranziehung
von Truppen des syrischen Armeekorps geschehe
nur aus Erwägungen präventiver Art. Wenn nun
die „Times“ ihre so alarmierend lautenden Nach-
richten nicht einer äußerst trübenden Tendenzquelle ent-

lehnt hat, so bliebe nur die Annahme übrig, daß
Seitens der Aufstandsführer alle Kraft an die mög-
lichste Ausnutzung der zeitweiligen Lage gesetzt wird,
wo die Türken, ihrer numerischen Unzulänglichkeit
und der Unmöglichkeit eines sofortigen Nachschubs
wegen, den Aufständischen gegenüber im Nachtheil
sind. Damit würde auch die Eventualität eines
Uebergreifens der Bewegung auf die Halbinsel und
die sich an den heiligen Stätten des Mohammedanis-
mus massenhaft zu konzentrieren pflegenden Pilger-
stämme motiviert, da in solchem Falle nur zu leicht
der religiöse Fanatismus der Orientalen geweckt
werden und schwere Krisen über den Orient herauf-
bezwungen werden könnten.

22 Gegen das — nach unserer Auffassung
übrigens sehr milde — Urtheil der Strafkammer
zu Essen in dem Bochumer Steuerprozeß haben
die Angeklagten Fasangel und Lunemann die Re-
vision angemeldet. „Die „Westf. Volksztg.“ nimmt
für die Genannten das Verdienst in Anspruch, im
Interesse des Staates und der deutschen Industrie
gewirkt zu haben. Wenn man diese unverfälschte Be-
hauptung lieft, so sollte man meinen, man habe es
mit einem recht schlechten Fasnachschere oder mit
den Aufzählungen eines an Größemwohn leidenden
Geistesgestörten zu thun. Die Erörterung der man-
gelfastigen Steuer-Einschätzung, die ja ihr Gutes hat,
kommt zu einer Zeit, wo die Steuerreform bereits
Gesetz ist, also verspätet. Die Einschätzungskommission
mühte nach den Vorschriften Alles zu vermeiden, was
die Bedeutung eines lästigen Eindringens in die
Privat-Verhältnisse hatte; ihr stand nicht, wie dem
Gerichte, der Zeugnisszwang unter Androhung von
Geld- und Haftstrafen zu Gebot. Aber die Frage
der Steuer-Einschätzung war dem Fasangel auch
nur Mittel zum Zweck. Daß dieser Mann an
Beleidigungslust leidet und mit der Ehre seiner
Mitmenschen leichtfertig umgeht, hat das Gericht
ausdrücklich betont. Der Mann ist nunmehr 23 Mal
wegen Beleidigung bestraft. Ist das ein Verdienst
um den Staat? Die Angriffe gegen Geheim-
rath Baare, die von Fasangel in Gemein-
schaft mit Zeugen ausgehen, deren Haupt-Kon-
tingent aus entlassenen Arbeitern und Beamten
besteht, sind nach unserer Auffassung lediglich ver-
söhnlicher und parteipolitischer Natur. In ihrer ganzen
tendenziosen und heimtückischen Manier treffen sie
aber schwer schädigend die ganze deutsche Industrie.
Man übersehe nicht, wie Fasangel nach eigenem
Geständniß die angebliche Stempelerschleichung schon 1
Jahr gekannt aber auch verheimlicht hat, daß er
mit seinen „Entschüllungen“ sich erst an das Tageslicht
wagt, wie er als Angeklagter sich in die Enge ge-
trieben fühlt. Das ist moralisch doch zweifellos
mindestens verwerflich, und trotzdem brüsst sich Fasangel
mit solchem Verhalten? Uns will scheinen, das
Fasangel'sche Unterscheidungs-Vermögen zwischen
Verdienstvoll und dem Gegentheil sei durch sein
Beleidigungsfieber bereits merklich ungünstig be-
einflußt.

Deutsches Reich.

Berlin, 21. Juni. Der Kaiser arbeitete heute
Morgen zunächst allein und darauf mit dem Chef des
Civilcabinetts. Später hörte der Monarch den Vortrag
des Hausministers. Nachmittags gedachten die Majes-
täten der bei Grünau stattfindenden Auerregatta bei-
zuwohnen.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Nachricht, daß
der Kaiser den Staatsminister und Minister der öffent-
lichen Arbeiten v. Maybach von seinem Reichs- und Staats-
ämtern, unter Befassung des Titels und Ranges eines
preussischen Staatsministers entbunden und den bisherigen
Eisenbahndirektionspräsidenten Thielen in Hannover zum
preussischen Staatsminister und Minister der öffentlichen
Arbeiten ernannt hat.

Aus gleichem Anlaß hat Staatsminister v. Maybach
folgendes Verhörschreiben Handschreiben erhalten:

„Mein lieber Staatsminister v. Maybach!
So ungern ich Sie aus Ihrem jetzigen Amt scheiden
sehe, in welchem Sie sich hervorragende und dauernde
Verdienste erworben haben, so habe ich doch im Hinblick
auf Ihren leidenden Gesundheitszustand mich entschließen
müssen, Ihren wiederholten Anträgen auf Dienstentlassung
nachzugeben. Es ist mir Bedürfnis, Ihnen bei dieser
Gelegenheit meinen königlichen Dank für die langjährigen
und erfolgreichen Dienste, welche Sie der Krone und dem
Vaterlande mit voller Hingebung und aufopfernder Treue
geleistet haben, noch besonders auszusprechen. Als ein
Zeichen meiner Anerkennung verleihe ich Ihnen meine
Büste in Marmor und lasse Ihnen dieselbe hierneben
zugeben.“

Ich verbleibe

Ihr wohlgeneigter
und dankbarer König
Wilhelm K.

Neues Palais, 20. Juni 1891.

— Die Abnahme an Hölzern und gemeinschaftlichen
Verbrauchsfeuern im deutschen Reich hat für die beiden
ersten Monate des laufenden Jahres 115,7 Millionen
oder 6,6 Millionen weniger als im gleichen Zeitraum
des Vorjahres betragen. Für die Hölzer ist ein Minus
von 5,3 Millionen, für die Feuerwerksmaterialien
von 2,5 Millionen und für die Brennmaterialien

von 0,7 Millionen zu verzeichnen gewesen. Dagegen
haben die beiden Verbrauchsabgaben von Zucker und von
Brennwein, welche gleichfalls im ersten Monat ein Minus
gegen den April 1890 aufwiesen, jetzt ein Plus, die Brenn-
weinverbrauchsabgaben sogar von 0,7 Millionen auf-
gebracht. Die Zuckerversteuerung ist dagegen mit beinahe einer
halben Million gegen den Ertrag der beiden ersten Mo-
nate des Jahres 1890/91 zurückgeblieben.

— Für die Ermittlungen über die Größe der Areal-
der im Frühjahr umgepflügten Felder und die Art ihrer
Neubestellung, sowie über den gegenwärtigen Stand der
Saaten war den preussischen Landräthen eine ganz kurze
Frift vorgegeben. Das gewonnene Material wird des-
halb, wie der „Allg. Ztg.“ geschrieben wird, schon dieser
Tage bei dem preussischen Landwirtschaftsministerium ein-
gehen, hier dann zusammengefaßt und vorläufiglich in
seinen wichtigsten Ergebnissen veröffentlicht werden. Unter
den einzelnen Provinzen und Bezirken wird sich wahr-
scheinlich eine große Ungleichmäßigkeit herausstellen. Für
den Regierungsbezirk Potsdam z. B. ist das Verhältnis
der umgepflügten Acker zu den mit Winterfrucht be-
deckten verschwindend klein, und jedenfalls viel ge-
ringer, als bisher im Allgemeinen nach den Mittheilungen
aus einzelnen anderen Provinzen angenommen wurde.

— Die Opfer der Berliner Wüstentafelstrolache vom
Kaiser-Franz-Regiment sind jetzt bis auf den Gefreiten
Fornissen sämtlich als geheilt aus dem Garnison-
lazareth entlassen und rufen schon wieder Dienst. Boers
hingegen leidet noch immer an Schwächezuständen.

— Der 19. deutsche Aertztetag ist Montag in
Weimar unter dem Vorsitz von Dr. Graf-Eberich zu-
sammengetreten. Anwesend sind 95 Delegirte in Ver-
tretung von 148 Vereinen. Die Versammlung er-
achtet die einjährige Thätigkeit als Mitteln an
einem Krankenhause vor dem Eintritt in die Praxis für
geboten und durch Reichsregierung zu bewirken.

— Der deutsche Kolonialtag ist am Montag
vormittag unter Vorsitz des Direktors der Kolonial-
abteilung des Auswärtigen Amtes, Wirklichen Geheimen
Legationsrathes Dr. Kautz, zur Fortsetzung seiner Ver-
handlungen zusammengetreten. Derselben werden sich
über drei bis vier Tage erstrecken. Ueber ihre Ergeb-
nisse dürfte erst nach Bechluß Anschließendes bekannt ge-
macht werden.

München, 22. Juni. In dem Barre-Ed-
zimmer des Hoftheaters gegenüber der Hauptwache
brach heute vormittag wahrscheinlich in Folge
der Ungeschicklichkeit eines Handwerkers bei der Heraus-
nahme des letzten Galometers, Feuer aus, welches je-
doch alsbald gelöscht wurde. Ein Feuerwehmann wurde
bei den Löscharbeiten verletzt.

Stuttgart, 22. Juni. Prinz Wilhelm von Württem-
berg begibt gestern das 25jährige Jubiläum seines Eintritts
in die Armee. Der König hat aus diesem Anlaß befohlen,
daß das Dragoner-Regiment Nr. 26 fortan den Namen
des Prinzen Wilhelm führen soll.

Bremen, 22. Juni. Die Rettungsstation Colberger-
münde telegraphirt: Am 22. Juni von hier getranden
deutschen Galeas „Albert“, Kapitän Schacht, drei Personen
gerettet durch den Retterapparat der Station.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 22. Juni. „Betti Papo“ meldet aus Batouva
Gestern vormittag sammelten sich Feldarbeiter vor dem
Stadthaus an; ein sozialistischer Arbeiter ver-
las eine Schrift aufreißenden Inhaltes, wurde
deshalb verhaftet, jedoch auf das Verlangen der lärmenden
Menge wieder freigelassen. Als dieselbe darauf unter
Drohungen das Stadthaus zu betreten begann, machte
die Gendarmerie von den Feuerwaffen Ge-
brauch. Es wurden 3 von den Tumultuanten getödtet
und 8 verletzt, einer derselben tödtlich. Am Abend traf
Militär aus Szegedin ein und stellte die Ruhe alsbald
wieder her.

Schweiz.

Basel, 21. Juni. Heute Abend fand im Münster
eine offizielle Todtenfeier für die bei dem Eisenbahnun-
glück ums Leben gekommenen Personen statt, welcher die
Konkule Deutschlands, Frankreichs, Belgiens und der
Vereinigten Staaten beizuwohnen. Der Senior der Ge-
sellschaft, Herr v. Bütz, hielt die Trauerrede, während die
hervorragendsten musikalischen Gesellschaften Basels bei
der Feier mitwirkten. Nach Beendigung derselben be-
gaben sich die Mitglieder der Regierung und des Bu-
reau's des Großen Rathes, sowie die Konkule im feier-
lichen Zuge nach dem Regierungsgebäude, wo der Regie-
rungspräsident Rütt den Konkule für ihre Theilnahme
danke. — Aus München liegen keine neueren auf
das Eisenbahnunglück desiglichen Nachrichten vor; es
herrscht fortwährend Regenwetter, die Birs steigt.

Belgien.

Brüssel, 22. Juni. Der Großherzog von Lu-
xemburg ist mit seinem Sohne heute Mittag hier
eingetroffen, auf dem festlich geschmückten Bahnhofe
von dem Könige und dem Grafen von Flandern empfangen
und von einer zahlreichen Volksmenge sympathisch begrüßt
worden. In der Begleitung des Großherzogs befand sich
der Ministerpräsident Giesels.

Frankreich.

Paris, 19. Juni. Ein hiesiger Journalist hat die
Taktlosigkeit befohlen, die sich gegenwärtig auf der Durch-
reise in Paris aufhaltende Kaiserin Eugenie zu inter-
viewen. Die unglückliche Frau, die völlig zur Greifm
geworden ist, bellagte sich bitter darüber, daß man sie
nirgends in Ruhe lasse, beantwortete aber doch einige
Fragen. Von größerem Interesse ist nur die Antwort
auf die Frage, ob sie an eine Wiederanfertigung des
französischen Kaiserreiches glaube. Eugenie erwiderte
lebbast und auch wohl zureichend, daß mit ihrem Sohne
das Kaiserreich gestorben sei.

Verdun, 22. Juni. Zwischen der Polizei und den
ausländischen Omnibusbedienten, welche mehrere tro-
des Streiks verheerende Wagen anzuhalten versuchten,
kam es zu einem wiederholten Zusammenstoß in Folge
dessen neuerdings drei Verhaftungen vorgenommen wurden.

Russland.

Tiflis, 21. Juni. Unweit Sagan überfiel eine Bande
von 17 Räubern den Postwagen, in dem sich 2 Passagiere
befanden. Diese wurden von den Räubern getödtet, der

Gras-Verkauf

am Donnerstag, 25. d. M.,
Nachmittags 4 Uhr,
für Herrn W. Kalthoff hier-
selbst in dessen Siepen- und
Hofeswiese. Meun.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung
ist die preisgekrönte in 25. Auflage
erschlossene Schrift des Med.-Rath
Dr. Müller über das
**gestörte Nerven- und
Sexual-System**
Freisendung unter Couvert für
1 Mark in Reichsmark.
Eduard Bendt, Braunschweig.

**Neueste
Patent-Reißzeuge**
in großer Auswahl bei
B. Rockhold & Co.,
Buch- u. Papier-Handlung,
Witten.

Echt Holl. Java-Kaffee
mit Zusatz, kräftig und rein-
schmeckend, garantiert, à Pfund
80 Pfg., Postpakete 9 Pfund
Mk. 7.20 versendet **zollfrei**
unter Nachnahme
Willy Schulz,
Altona bei Hamburg.

Neu!!
Prof. Dr. Aug. Rohling's
Talmud-Jude.
Mit einem Vorworte von Eduard
Drummond aus der auch ander-
weitig vermehrte französische
Ausgabe von A. Fontigny in
das Deutsche zurück übertragen
von
Carl Paasch.
Preis 1 M. — Vorräthig bei
B. Rockhold & Co.,
Witten.

H. Kötting & Co.
**Potent-Schubkarren-
fabrik**
Berg-Gladbach.

W. ROY, Bochum,
mechanische Schreinerei,
empfiehlt zu billigen Preisen
als Spezialität:
**Rollladen, Profilleisten,
kantig profilierte Fenster-
u. Thür Capitale, Zockel
u. f. w.**
Vertreter werden gesucht.

**Wer sparen
will, bestelle Käse.**
Käse, 100, 200, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1100, 1200, 1300, 1400, 1500, 1600, 1700, 1800, 1900, 2000, 2100, 2200, 2300, 2400, 2500, 2600, 2700, 2800, 2900, 3000, 3100, 3200, 3300, 3400, 3500, 3600, 3700, 3800, 3900, 4000, 4100, 4200, 4300, 4400, 4500, 4600, 4700, 4800, 4900, 5000, 5100, 5200, 5300, 5400, 5500, 5600, 5700, 5800, 5900, 6000, 6100, 6200, 6300, 6400, 6500, 6600, 6700, 6800, 6900, 7000, 7100, 7200, 7300, 7400, 7500, 7600, 7700, 7800, 7900, 8000, 8100, 8200, 8300, 8400, 8500, 8600, 8700, 8800, 8900, 9000, 9100, 9200, 9300, 9400, 9500, 9600, 9700, 9800, 9900, 10000, 10100, 10200, 10300, 10400, 10500, 10600, 10700, 10800, 10900, 11000, 11100, 11200, 11300, 11400, 11500, 11600, 11700, 11800, 11900, 12000, 12100, 12200, 12300, 12400, 12500, 12600, 12700, 12800, 12900, 13000, 13100, 13200, 13300, 13400, 13500, 13600, 13700, 13800, 13900, 14000, 14100, 14200, 14300, 14400, 14500, 14600, 14700, 14800, 14900, 15000, 15100, 15200, 15300, 15400, 15500, 15600, 15700, 15800, 15900, 16000, 16100, 16200, 16300, 16400, 16500, 16600, 16700, 16800, 16900, 17000, 17100, 17200, 17300, 17400, 17500, 17600, 17700, 17800, 17900, 18000, 18100, 18200, 18300, 18400, 18500, 18600, 18700, 18800, 18900, 19000, 19100, 19200, 19300, 19400, 19500, 19600, 19700, 19800, 19900, 20000, 20100, 20200, 20300, 20400, 20500, 20600, 20700, 20800, 20900, 21000, 21100, 21200, 21300, 21400, 21500, 21600, 21700, 21800, 21900, 22000, 22100, 22200, 22300, 22400, 22500, 22600, 22700, 22800, 22900, 23000, 23100, 23200, 23300, 23400, 23500, 23600, 23700, 23800, 23900, 24000, 24100, 24200, 24300, 24400, 24500, 24600, 24700, 24800, 24900, 25000, 25100, 25200, 25300, 25400, 25500, 25600, 25700, 25800, 25900, 26000, 26100, 26200, 26300, 26400, 26500, 26600, 26700, 26800, 26900, 27000, 27100, 27200, 27300, 27400, 27500, 27600, 27700, 27800, 27900, 28000, 28100, 28200, 28300, 28400, 28500, 28600, 28700, 28800, 28900, 29000, 29100, 29200, 29300, 29400, 29500, 29600, 29700, 29800, 29900, 30000, 30100, 30200, 30300, 30400, 30500, 30600, 30700, 30800, 30900, 31000, 31100, 31200, 31300, 31400, 31500, 31600, 31700, 31800, 31900, 32000, 32100, 32200, 32300, 32400, 32500, 32600, 32700, 32800, 32900, 33000, 33100, 33200, 33300, 33400, 33500, 33600, 33700, 33800, 33900, 34000, 34100, 34200, 34300, 34400, 34500, 34600, 34700, 34800, 34900, 35000, 35100, 35200, 35300, 35400, 35500, 35600, 35700, 35800, 35900, 36000, 36100, 36200, 36300, 36400, 36500, 36600, 36700, 36800, 36900, 37000, 37100, 37200, 37300, 37400, 37500, 37600, 37700, 37800, 37900, 38000, 38100, 38200, 38300, 38400, 38500, 38600, 38700, 38800, 38900, 39000, 39100, 39200, 39300, 39400, 39500, 39600, 39700, 39800, 39900, 40000, 40100, 40200, 40300, 40400, 40500, 40600, 40700, 40800, 40900, 41000, 41100, 41200, 41300, 41400, 41500, 41600, 41700, 41800, 41900, 42000, 42100, 42200, 42300, 42400, 42500, 42600, 42700, 42800, 42900, 43000, 43100, 43200, 43300, 43400, 43500, 43600, 43700, 43800, 43900, 44000, 44100, 44200, 44300, 44400, 44500, 44600, 44700, 44800, 44900, 45000, 45100, 45200, 45300, 45400, 45500, 45600, 45700, 45800, 45900, 46000, 46100, 46200, 46300, 46400, 46500, 46600, 46700, 46800, 46900, 47000, 47100, 47200, 47300, 47400, 47500, 47600, 47700, 47800, 47900, 48000, 48100, 48200, 48300, 48400, 48500, 48600, 48700, 48800, 48900, 49000, 49100, 49200, 49300, 49400, 49500, 49600, 49700, 49800, 49900, 50000, 50100, 50200, 50300, 50400, 50500, 50600, 50700, 50800, 50900, 51000, 51100, 51200, 51300, 51400, 51500, 51600, 51700, 51800, 51900, 52000, 52100, 52200, 52300, 52400, 52500, 52600, 52700, 52800, 52900, 53000, 53100, 53200, 53300, 53400, 53500, 53600, 53700, 53800, 53900, 54000, 54100, 54200, 54300, 54400, 54500, 54600, 54700, 54800, 54900, 55000, 55100, 55200, 55300, 55400, 55500, 55600, 55700, 55800, 55900, 56000, 56100, 56200, 56300, 56400, 56500, 56600, 56700, 56800, 56900, 57000, 57100, 57200, 57300, 57400, 57500, 57600, 57700, 57800, 57900, 58000, 58100, 58200, 58300, 58400, 58500, 58600, 58700, 58800, 58900, 59000, 59100, 59200, 59300, 59400, 59500, 59600, 59700, 59800, 59900, 60000, 60100, 60200, 60300, 60400, 60500, 60600, 60700, 60800, 60900, 61000, 61100, 61200, 61300, 61400, 61500, 61600, 61700, 61800, 61900, 62000, 62100, 62200, 62300, 62400, 62500, 62600, 62700, 62800, 62900, 63000, 63100, 63200, 63300, 63400, 63500, 63600, 63700, 63800, 63900, 64000, 64100, 64200, 64300, 64400, 64500, 64600, 64700, 64800, 64900, 65000, 65100, 65200, 65300, 65400, 65500, 65600, 65700, 65800, 65900, 66000, 66100, 66200, 66300, 66400, 66500, 66600, 66700, 66800, 66900, 67000, 67100, 67200, 67300, 67400, 67500, 67600, 67700, 67800, 67900, 68000, 68100, 68200, 68300, 68400, 68500, 68600, 68700, 68800, 68900, 69000, 69100, 69200, 69300, 69400, 69500, 69600, 69700, 69800, 69900, 70000, 70100, 70200, 70300, 70400, 70500, 70600, 70700, 70800, 70900, 71000, 71100, 71200, 71300, 71400, 71500, 71600, 71700, 71800, 71900, 72000, 72100, 72200, 72300, 72400, 72500, 72600, 72700, 72800, 72900, 73000, 73100, 73200, 73300, 73400, 73500, 73600, 73700, 73800, 73900, 74000, 74100, 74200, 74300, 74400, 74500, 74600, 74700, 74800, 74900, 75000, 75100, 75200, 75300, 75400, 75500, 75600, 75700, 75800, 75900, 76000, 76100, 76200, 76300, 76400, 76500, 76600, 76700, 76800, 76900, 77000, 77100, 77200, 77300, 77400, 77500, 77600, 77700, 77800, 77900, 78000, 78100, 78200, 78300, 78400, 78500, 78600, 78700, 78800, 78900, 79000, 79100, 79200, 79300, 79400, 79500, 79600, 79700, 79800, 79900, 80000, 80100, 80200, 80300, 80400, 80500, 80600, 80700, 80800, 80900, 81000, 81100, 81200, 81300, 81400, 81500, 81600, 81700, 81800, 81900, 82000, 82100, 82200, 82300, 82400, 82500, 82600, 82700, 82800, 82900, 83000, 83100, 83200, 83300, 83400, 83500, 83600, 83700, 83800, 83900, 84000, 84100, 84200, 84300, 84400, 84500, 84600, 84700, 84800, 84900, 85000, 85100, 85200, 85300, 85400, 85500, 85600, 85700, 85800, 85900, 86000, 86100, 86200, 86300, 86400, 86500, 86600, 86700, 86800, 86900, 87000, 87100, 87200, 87300, 87400, 87500, 87600, 87700, 87800, 87900, 88000, 88100, 88200, 88300, 88400, 88500, 88600, 88700, 88800, 88900, 89000, 89100, 89200, 89300, 89400, 89500, 89600, 89700, 89800, 89900, 90000, 90100, 90200, 90300, 90400, 90500, 90600, 90700, 90800, 90900, 91000, 91100, 91200, 91300, 91400, 91500, 91600, 91700, 91800, 91900, 92000, 92100, 92200, 92300, 92400, 92500, 92600, 92700, 92800, 92900, 93000, 93100, 93200, 93300, 93400, 93500, 93600, 93700, 93800, 93900, 94000, 94100, 94200, 94300, 94400, 94500, 94600, 94700, 94800, 94900, 95000, 95100, 95200, 95300, 95400, 95500, 95600, 95700, 95800, 95900, 96000, 96100, 96200, 96300, 96400, 96500, 96600, 96700, 96800, 96900, 97000, 97100, 97200, 97300, 97400, 97500, 97600, 97700, 97800, 97900, 98000, 98100, 98200, 98300, 98400, 98500, 98600, 98700, 98800, 98900, 99000, 99100, 99200, 99300, 99400, 99500, 99600, 99700, 99800, 99900, 100000, 100100, 100200, 100300, 100400, 100500, 100600, 100700, 100800, 100900, 101000, 101100, 101200, 101300, 101400, 101500, 101600, 101700, 101800, 101900, 102000, 102100, 102200, 102300, 102400, 102500, 102600, 102700, 102800, 102900, 103000, 103100, 103200, 103300, 103400, 103500, 103600, 103700, 103800, 103900, 104000, 104100, 104200, 104300, 104400, 104500, 104600, 104700, 104800, 104900, 105000, 105100, 105200, 105300, 105400, 105500, 105600, 105700, 105800, 105900, 106000, 106100, 106200, 106300, 106400, 106500, 106600, 106700, 106800, 106900, 107000, 107100, 107200, 107300, 107400, 107500, 107600, 107700, 107800, 107900, 108000, 108100, 108200, 108300, 108400, 108500, 108600, 108700, 108800, 108900, 109000, 109100, 109200, 109300, 109400, 109500, 109600, 109700, 109800, 109900, 110000, 110100, 110200, 110300, 110400, 110500, 110600, 110700, 110800, 110900, 111000, 111100, 111200, 111300, 111400, 111500, 111600, 111700, 111800, 111900, 112000, 112100, 112200, 112300, 112400, 112500, 112600, 112700, 112800, 112900, 113000, 113100, 113200, 113300, 113400, 113500, 113600, 113700, 113800, 113900, 114000, 114100, 114200, 114300, 114400, 114500, 114600, 114700, 114800, 114900, 115000, 115100, 115200, 115300, 115400, 115500, 115600, 115700, 115800, 115900, 116000, 116100, 116200, 116300, 116400, 116500, 116600, 116700, 116800, 116900, 117000, 117100, 117200, 117300, 117400, 117500, 117600, 117700, 117800, 117900, 118000, 118100, 118200, 118300, 118400, 118500, 118600, 118700, 118800, 118900, 119000, 119100, 119200, 119300, 119400, 119500, 119600, 119700, 119800, 119900, 120000, 120100, 120200, 120300, 120400, 120500, 120600, 120700, 120800, 120900, 121000, 121100, 121200, 121300, 121400, 121500, 121600, 121700, 121800, 121900, 122000, 122100, 122200, 122300, 122400, 122500, 122600, 122700, 122800, 122900, 123000, 123100, 123200, 123300, 123400, 123500, 123600, 123700, 123800, 123900, 124000, 124100, 124200, 124300, 124400, 124500, 124600, 124700, 124800, 124900, 125000, 125100, 125200, 125300, 125400, 125500, 125600, 125700, 125800, 125900, 126000, 126100, 126200, 126300, 126400, 126500, 126600, 126700, 126800, 126900, 127000, 127100, 127200, 127300, 127400, 127500, 127600, 127700, 127800, 127900, 128000, 128100, 128200, 128300, 128400, 128500, 128600, 128700, 128800, 128900, 129000, 129100, 129200, 129300, 129400, 129500, 129600, 129700, 129800, 129900, 130000, 130100, 130200, 130300, 130400, 130500, 130600, 130700, 130800, 130900, 131000, 131100, 131200, 131300, 131400, 131500, 131600, 131700, 131800, 131900, 132000, 132100, 132200, 132300, 132400, 132500, 132600, 132700, 132800, 132900, 133000, 133100, 133200, 133300, 133400, 133500, 133600, 133700, 133800, 133900, 134000, 134100, 134200, 134300, 134400, 134500, 134600, 134700, 134800, 134900, 135000, 135100, 135200, 135300, 135400, 135500, 135600, 135700, 135800, 135900, 136000, 136100, 136200, 136300, 136400, 136500, 136600, 136700, 136800, 136900, 137000, 137100, 137200, 137300, 137400, 137500, 137600, 137700, 137800, 137900, 138000, 138100, 138200, 138300, 138400, 138500, 138600, 138700, 138800, 138900, 139000, 139100, 139200, 139300, 139400, 139500, 139600, 139700, 139800, 139900, 140000, 140100, 140200, 140300, 140400, 140500, 140600, 140700, 140800, 140900, 141000, 141100, 141200, 141300, 141400, 141500, 141600, 141700, 141800, 141900, 142000, 142100, 142200, 142300, 142400, 142500, 142600, 142700, 142800, 142900, 143000, 143100, 143200, 143300, 143400, 143500, 143600, 143700, 143800, 143900, 144000, 144100, 144200, 144300, 144400, 144500, 144600, 144700, 144800, 144900, 145000, 145100, 145200, 145300, 145400, 145500, 145600, 145700, 145800, 145900, 146000, 146100, 146200, 146300, 146400, 146500, 146600, 146700, 146800, 146900, 147000, 147100, 147200, 147300, 147400, 147500, 147600, 147700, 147800, 147900, 148000, 148100, 148200, 148300, 148400, 148500, 148600, 148700, 148800, 148900, 149000, 149100, 149200, 149300, 149400, 149500, 149600, 149700, 149800, 149900, 150000, 150100, 150200, 150300, 150400, 150500, 150600, 150700, 150800, 150900, 151000, 151100, 151200, 151300, 151400, 151500, 151600, 151700, 151800, 151900, 152000, 152100, 152200, 152300, 152400, 152500, 152600, 152700, 152800, 152900, 153000, 153100, 153200, 153300, 153400, 153500, 153600, 153700, 153800, 153900, 154000, 154100, 154200, 154300, 154400, 154500, 154600, 154700, 154800, 154900, 155000, 155100, 155200, 155300, 155400, 155500, 155600, 155700, 155800, 155900, 156000, 156100, 156200, 156300, 156400, 156500, 156600, 156700, 156800, 156900, 157000, 157100, 157200, 157300, 157